Deputation für Kinder und Bildung
Sitzungsprotokoll der 02. Sitzung (städtisch)

19. Legislaturperiode der Bremischen Bürgerschaft 2015 - 2019

Sitzungstag	Sitzungsbeginn	Sitzungsende	Sitzungsort
18. November 2015	**16:20 Uhr**	**17:55 Uhr**	**Sitzungssaal 120 Rembertiring 8-12**

Teilnehmer/innen:

siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

TOP 1	Genehmigung der Tagesordnung	
TOP 2	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 30. September 2015	
TOP 3	Konstituierung der Deputation für Kinder und Bildung Hier: Einrichtung von Deputationsausschüssen Sitzungstermine für das Jahr 2016	Vorlage G 8/19
TOP 4	Aufnahmeverfahren in die Gymnasiale Oberstufe zum Schuljahr 2016/2017 Hier: Veränderung der Zuordnungen der Schulen der Sekundarstufe I zu den allgemeinbildenden Gymnasialen Oberstufen im Schuljahr 2016/2017 in der Stadtgemeinde Bremen	Vorlage G 3/19
TOP 5	Planung des Aufnahmeverfahrens in die Gymnasiale Oberstufe zum Schuljahr 2016/2017 Hier: Kapazitätsprognose für die Einführungsphase des Schuljahres 2016/2017	Vorlage G 4/19
TOP 6	Überarbeiteter allgemeiner Leistungsangebotstyp (LAT) „Kindertagespflege“ Neuer Leistungsangebotstyp (LAT) „Kindertagespflege zur Förderung von Kindern mit besonderem Bedarf“	Vorlage G 5/19
TOP 7	Ablaufplan zur Aufnahme von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege zum Kindergartenjahr 2016/2017	Vorlage G 6/19

TOP 8	Sachstandsbericht zur Perspektive der Oberschule Ohlenhof	Vorlage G
TOP 9	Verschiedenes	
	Bericht: Sachstand bei der Heranziehung von Lehramtsstudierenden bei den Sprach-Vorkursen in Bremen	Vorlage G 506/19
	Bericht: zur Integration von Flüchtlingskindern in den Kitas	Vorlage G 507/19
	Bericht: Statusbericht III (Tischvorlage)	Vorlage G 508/19
	Bericht: Auswirkung der Notunterbringung von Flüchtlingen in Turnhallen auf den Sportunterricht an Schulen in der Stadtgemeinde Bremen	Vorlage G 509/19

TOP 0 Aktuelle Informationen zu der Evakuierung der Flüchtlinge

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und erteilt Frau Senatorin Dr. Bogedan das Wort für eine Erklärung aus aktuellem Anlass.

Frau Senatorin Dr. Bogedan informiert die Deputierten über die näheren Umstände der Evakuierung von Flüchtlingen vom Vortag. Aufgrund der Wetterlage mussten in Zelten wohnende Flüchtlinge vorübergehend in Schulen untergebracht werden. Hiervon seien 4 Bremer Schulen betroffen. Aufgrund der Wetterverhältnisse müsse damit gerechnet werden, dass eine solche Maßnahme auch heute Abend noch einmal erforderlich werde. Tagsüber würden die Flüchtlinge die Schulen dann immer wieder verlassen. Die Auswahl der Schule sei nicht durch das Bildungsressort erfolgt, sondern in den grundsätzlichen Notfallplänen festgelegt.

TOP 1 Genehmigung Tagesordnung

Der Vorsitzende fragt, ob Änderungswünsche zu der vorgeschlagenen Tagesordnung bestehen. Dies ist nicht der Fall.

Beschluss (einstimmig)**:**

Die Deputation genehmigt die Tagesordnung.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 30. September 2015

Zum Entwurf des Protokolls der Sitzung vom 30.09.2015 liegen keine Änderungswünsche vor.

Beschluss (einstimmig)**:**

Die Deputation genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 30.09.2015.

TOP 3 Konstituierung der Deputation für Kinder und Bildung Vorlage G 8/19

Hier: Einrichtung von Deputationsausschüssen

Sitzungstermine für das Jahr 2016

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Sitzungstermine im Beschlussvorschlag fälschlicherweise als auf das Jahr 2015 bezogen bezeichnet sind, gemeint seien natürlich die Termine für das Jahr 2016.

Beschluss (einstimmig)**:**

Die Deputation für Kinder und Bildung beschließt die Sitzungstermine für das Jahr 2016 entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung der Bremischen Bürgerschaft.

TOP 4 Aufnahmeverfahren in die Gymnasiale Oberstufe zum Schuljahr 2016/2017 Vorlage G 3/19

Hier: Veränderung der Zuordnungen der Schulen der Sekundarstufe I zu den allgemeinbildenden Gymnasialen Oberstufen im Schuljahr 2016/2017 in der Stadtgemeinde Bremen

---

Herr Güngör weist darauf hin, dass neben der hier behandelten neuen Oberschule Gröpelingen auch für die Oberschulen Barkhoff und am Park perspektivisch eine Oberstufen-Zuordnung festgelegt werden müsse.

Eine entsprechende Vorlage soll der Deputation zu einer der nächsten Sitzungen vorgelegt werden.

Beschluss:

Die Deputation für Kinder und Bildung (städtisch) stimmt der Veränderung der Zuordnungen der Schulen der Sekundarstufe I zu den allgemeinbildenden Gymnasialen Oberstufen gemäß der Anlage für das Schuljahr 2016/2017 zu.

TOP 5 Planung des Aufnahmeverfahrens in die Gymnasiale Oberstufe zum Schuljahr 2016/2017 **Vorlage G 4/19**

Hier: Kapazitätsprognose für die Einführungsphase des Schuljahres 2016/2017

Herr Dr. vom Bruch berichtet, dass es aufgrund der Aussetzung der Vorlage in der letzten Sitzung teilweise zu Befürchtungen wegen angeblich fehlender Planungssicherheit gekommen sei. Dem hält Herr Güngör entgegen, das mit dem Aussetzen von Vorlagen immer gerechnet werden müsse, zudem handele es sich hier ohnehin lediglich um Prognosen, so dass die Schulen ihre Planungen bereits unabhängig von der Vorlage entwickelt hatten. Er bittet die Vorlage am Ende von B) Lösung dahingehend zu konkretisieren, dass die bildungspolitischen Sprecher nach den Ergebnissen des Erstwahlverfahrens unterrichtet werden. Frau Vogt regt an, sich nach dem nun bevorstehenden Auslaufen der Nulljahrgängen, grundsätzlich mit der Frage der kleinen Oberstufen auseinanderzusetzen. Auf die Frage von Frau Kohlrausch erklärt Frau Senatorin Dr. Bogedan, dass die 6 Klassenverbände, die nunmehr weniger prognostiziert würden, auf das Phänomen der sogenannten Null-Jahrgänge zurückzuführen seien. Das grundsätzliche Problem sei, dass das System genauso Steuerung wie Wettbewerb benötige und es deshalb viele Planungsrunden der Schulen gegeben habe um Destabilisierungen zu vermeiden. Auch wenn es jetzt noch zu früh sei, müsse man sich über die Größe der Oberstufen grundsätzlich Gedanken machen.

Beschluss:

Die Deputation für Kinder und Bildung (städtisch) nimmt die vorgelegte Kapazitätsprognose für die Einführungsphase des Schuljahres 2016/2017 zur Kenntnis.

TOP 6 Überarbeiteter allgemeiner Leistungsangebotstyp (LAT) „Kindertagespflege“ **Vorlage G 5/19**

Neuer Leistungsangebotstyp (LAT) „Kindertagespflege zur Förderung von Kindern mit besonderem Bedarf“

Auf die Frage von Frau Ahrens erläutert Frau Eden, dass der neu entwickelte Leistungstyp in der Kindertagespflege im Rahmen anderer rechtlicher Regelungen bereits vorher bestand, so dass sich der Kreis der betroffenen Kinder nicht wesentlich verändere. Auch seien deshalb die Anforderungen an die erforderliche Qualifikation der Tagespflegeperson nicht neu. Auf die Frage von Frau Vogt, ob dies eine Absenkung der Standards bedeute, erklärt Frau

Eden, dass die die Regelung nun an die Obergrenze angepasst werde, die der Gesetzgeber vorsehe. Die Tagespflegeperson entscheide aber selbständig, wie viele Kinder sie betreue. Auch die Regelung, dass Kinder mit Förderbedarf innerhalb des 5-Kinder-Rahmens doppelt gezählt würden, sei unverändert.

Beschluss:

Die Deputation für Kinder und Bildung nimmt die Weiterentwicklung der Leistungsangebotstypen „Kindertagespflege allgemein“ und „Kindertagespflege zur Förderung von Kindern mit besonderem Bedarf“ und die geplante Neufassung zur Kenntnis.

TOP 7 Ablaufplan zur Aufnahme von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege zum Kindergartenjahr 2016/2017 Vorlage G 6/19

Die Deputation diskutiert anhand der Vorlage über den Ablaufplan zur Aufnahme in Kindertageseinrichtungen. Ein Schwerpunkt der Erörterung nimmt die Frage ein, ob Kinder von Flüchtlingen im Rahmen der derzeitigen Abläufe ausreichend und rechtzeitig erreicht werden können. Auf die Befürchtung von Frau Ahrens, die Erfassung über die EMA-Daten könne einen möglichen Hinderungsgrund bei Flüchtlingsfamilien in Notaufnahmen darstellen, erläutert Frau Biermann, dass Kita-Pässe an die Eltern unabhängig von der Unterkunftsart ausgegeben würden. Herr Dr. Güldner hält es für wichtig, bei der Abarbeitung des Ablaufplans die Eltern immer mit zu bedenken. Herr Schlepper erklärt, der hinter diesem Ablaufplan stehende Steuerungs- und Abstimmungsaufwand sei sehr groß und werde von allen gemeinsam getragen. Es besteht Einigkeit in der Deputation, dass die Kinder von Flüchtlingen im besonderen Fokus stehen müssen und hier ein erhöhter Bedarf an Information und aufsuchender Arbeit bestehe. Auch die unterjährige Aufnahme verdiene in diesem Zusammenhang besondere Aufmerksamkeit. Auf die Frage von Frau Kohlrausch erklärt Frau Senatorin Dr. Bogedan, dass die neue Kita-Gebührenordnung möglichst bald zu Beginn des neuen Jahres vorgelegt werden solle. Herr Güngör bittet, die Betreuung von Kindern von Flüchtlingen in Kindertageseinrichtungen zusammen mit der Beschulung von Flüchtlingen auf einer der nächsten Sitzungen eingehender zu betrachten

Beschluss:

Die Deputation für Kinder und Bildung nimmt den vorgelegten Ablaufplan für das Kindergartenjahr 2016/2017 zur Kenntnis.

TOP 8 Sachstandsbericht zur Perspektive der Oberschule Ohlenhof Vorlage G 7/19

Frau Krümpfer erklärt, sie habe die Vorlage mit Freude zur Kenntnis genommen und begrüße die Entscheidung, die Schule doch zu bauen. Der Bedarf sei immer da gewesen. Sie gehe aber davon aus, dass trotz geringerem Bauvolumens auf eine Turnhalle nicht gänzlich verzichtet werden könne. Herr Dr. Güldner erklärt für seine Fraktion, auch er freue sich und verweist im Übrigen auf die Fortsetzung der Debatte im März nächsten Jahres. Frau Vogt gibt zu bedenken, dass im Bremer Westen bekanntlich zu wenig Sportstätten bestehen und bittet um eine Darstellung, ob durch die geänderten Planungen unter Umständen EFRE-Zuschüsse für die Gestaltung der Außenanlagen wegfielen. Herr Dr. vom Bruch zieht die angestrebte Kostenreduzierung in Zweifel und verweist auf die in der Vergangenheit geäußerten grundsätzlichen Bedenken an der Erforderlichkeit des Schulstandortes. Er bittet die Kosten der Mensa detailliert auszuweisen sowie die Kosten der Container-Nutzung in die Berichterstattung aufzunehmen.

Auch wenn die gesamte Sportstättensituation im Bremer Westen nicht von der Bildungsverwaltung eingeschätzt werden könne, stellt Frau Senatorin Dr. Bogedan den Bedarf an einer Sporthalle nicht in Abrede. Der Bau der Schule sei demografisch erforderlich, es solle aber aufbauend auf den bisherigen Planungen weniger Gebäude erstellt werden. Die Kosten für die Container-Nutzung fielen in jedem Fall an, da diese für die Beschulung der bereits aufgenommenen Schüler/-innen benötigt würden. Herr Güngör bittet in der zu erstellenden Vorlage die jeweiligen Alternativen darzustellen.

Beschluss (einstimmig bei Enthaltung der CDU)**:**

1. Die städtische Deputation für Kinder und Bildung nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.
2. Die Deputation bittet die Senatorin für Kinder und Bildung um Vorlage einer überarbeiteten Bau- und Kostenplanung einschließlich Zeitplanung bis März 2016.

TOP 9 Verschiedenes

Der Bericht zum Sachstand bei der Heranziehung von Lehramtsstudierenden bei den Sprach-Vorkursen in Bremen auf die Frage von Frau Ahrens (G506/19) wird vorgelegt.

Der Bericht zur Integration von Flüchtlingskindern in den Kitas auf die Frage von Frau Ahrens (G 507/19) wird vorgelegt. Frau Krümpfer bittet, das Thema anhand einer Berichtsvorlage zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal eingehender zu debattieren.

Der Bericht zum Statusbericht III: Planung des Kindergartenjahres 2015/16 / Sachstandsbericht 3. Planungsphase auf die Frage von Frau Ahrens (G508/19 als Tischvorlage) wird vor-

gelegt. Frau Ahrens macht hierzu kritische Anmerkung über nach ihrer Kenntnis unversorgte Kinder.

Der Bericht über die Auswirkung der Notunterbringung von Flüchtlingen in Turnhallen auf den Sportunterricht an Schulen in der Stadtgemeinde Bremen (G509/19) wird vorgelegt. Hierzu macht Herr Dr. vom Bruch kritische Anmerkungen und stellt Nachfragen zu alternativen Nutzungen von Sportstätten externer Anbieter.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 17.55 Uhr

Anwesenheitsliste

Deputation für Kinder und Bildung (staatlich + städtisch)

19. Wahlperiode der Wahlperiode 2015 - 2019

Sitzungstag	Sitzungsbeginn	Sitzungsende	Sitzungsort
18.11.2015	14:30 Uhr	Uhr	Rembertiring 8-12

Mitglieder der Deputation	Unterschrift *)	Bemerkungen
Senatorin Dr. Claudia Bogedan		
Staatsrat Frank Pietrzok		
Acar, Mehmet Sirri	Mehmet S. Acar	Land
Ahrens, Sandra	S. Ahrens	Stadt
Böschen, Sybille	S. Böschen	Land
Güldner, Dr. Matthias		Land/Stadt
Güngör, Mustafa		Land/Stadt
Hanke, Catharina	Catharina Hanke	Land
Jentschke, Franz		Stadt
Kohlrausch, Julie	Julie Kohlrausch	Land/Stadt
Krümpfer, Petra	P. Krümpfer	Stadt
Müller, Dr. Henrike		Land
Peters, Monika	M. Peters	Land
Rohmeyer, Claas		Stadt
Schnittker, Christine	i. V. Sandra Ahrens	Land
Vogt, Kristina		Land/Stadt
Vom Bruch, Dr. Thomas		Land/Stadt
Wargalla, Kai-Lena	K. Wargalla	Stadt
Weigelt, Helmut		Stadt

*) Hinweis: Vertretungsweise Teilnehmer/innen bitte mit i. V. unterschreiben